Presseinformation

9. September 2011

Spillern gewinnt den NÖ Mobilitätspreis

Pernkopf: Alltagswege öfters mit dem Rad zurücklegen

Die Marktgemeinde Spillern ist Gewinner des diesjährigen VCÖ-Mobilitätspreises Niederösterreich. Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, VCÖ-Sprecher Christian Gratzer und ÖBB-Postbus Regionalmanager Alois Ometzberger überreichten heute in St. Pölten den VCÖ-Mobilitätspreis Niederösterreich an Thomas Speigner, Bürgermeister von Spillern. Zudem erhielt Spillern den von Landesrat Pernkopf gestifteten Siegerscheck in der Höhe von 5.000 Euro. Der VCÖ-Mobilitätspreis Niederösterreich wird in Kooperation mit dem Land Niederösterreich und dem ÖBB-Postbus durchgeführt. Zudem wurde heuer der Mobilitätspreis von der Industriellenvereinigung unterstützt.

„Laut aktuellster Erhebung des Landes werden in Niederösterreich 64 Prozent der Alltagswege mit dem Auto zurückgelegt, 16 Prozent zu Fuß, 13 Prozent mit öffentlichen Verkehrsmitteln und 7 Prozent mit dem Fahrrad", sagte Pernkopf. „Bis 2020 soll eine Verdoppelung des Radverkehrsanteils auf 14 Prozent erreicht werden, der Anteil des Gehens auf 20 Prozent steigen und der öffentliche Verkehr noch attraktiver werden. Damit würden die Landsleute knapp mehr als die Hälfte ihrer Alltagswege klimafreundlich zurücklegen. In Niederösterreich sind 60 Prozent aller Autofahrten kürzer als zehn Kilometer. Viele dieser Fahrten könnten mit dem Fahrrad zurückgelegt werden", so der Landesrat.

„Das Ziel, eine Kohlendioxidreduktion im Verkehr zu erreichen, ist möglich, wenn unsere Mobilität vielfältiger wird. Gehen, Radfahren, öffentlicher Verkehr und Elektro-Mobilität sollen deutlich an Bedeutung gewinnen. Möglich ist das, wenn auch die Infrastruktur für die klimafreundliche Mobilität ausgebaut und weiter verbessert wird", stellte Gratzer fest.

Ometzberger informierte über die neuesten Technologien im Bereich des öffentlichen Verkehrs: „Erst kürzlich wurde in Perchtoldsdorf ein Solarbus in den Linienbetrieb probeweise aufgenommen. Dieser Einsatz von alternativen Antriebsformen steht im Einklang mit Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit."

Die Marktgemeinde Spillern hat es geschafft, ein zusammenhängendes, sicheres und barrierefreies Fuß- und Radwegenetz zu schaffen. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, dass Kinderspielplätze gut zu Fuß erreichbar sind. Auch die Bevölkerung wurde in die Planungen miteingebunden. Schulwegkreuzungen wurden baulich umgestaltet und sicherer gemacht, ein Geh- und Radweg wurde fertig gestellt, der Kinderspielplatz neu gestaltet, ein Erlebnisspielplatz umgebaut und ein Skaterpark geschaffen.

Nähere Informationen: Büro Landesrat Pernkopf, Klaus Luif, Telefon 02742/9005-12705, e-

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

mail klaus.luif@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at